

Ergänzende Anlage zur Magistratsvorlage vom 05.02.2020

Erweiterung der Eisbären-Anlage im Zoo am Meer

Erhöhte Einnahmen über Eisbären-Nachwuchs

Durch die Eisbären-Nachzuchten in den Jahren 2013 und 2015 wurden in den folgenden Jahren über die gestiegenen Besucherzahlen deutlich höhere Einnahmen generiert. Die geringeren Besucherzahlen 2016 im Vgl. zu 2014 stehen im Zusammenhang mit der Verschiebung der Osterferien. Lale (2013) konnte vor den Osterferien auf der Außenanlage gesehen werden, Lili (2015) erst danach. Daher sind die Einnahmen 2016 geringer. Die Eisbären-Jungtiere 2019 werden aller Voraussicht nach vor Ostern 2020 auf der Außenanlage zu sehen sein.

	Besucherzahlen	Umsatzerlöse		Gesamt-Mehreinnahmen
		Eintritte	Shop	
2014				
Ergebnis	382.747	2.325.000,00	275.000,00	
Planzahl (WiPlan 2014)	280.000	1.680.000,00	196.000,00	
Besucherplus/Mehreinnahmen	102.747	645.000,00	79.000,00	724.000,00
2016				
Ergebnis	347.376	2.139.000,00	270.000,00	
Planzahl (WiPlan 2016)	279.000	1.674.000,00	189.720,00	
Besucherplus/Mehreinnahmen	68.376	465.000,00	80.280,00	545.280,00

Angaben zum Bau der Erweiterung der Eisbären-Anlage

Die genauen Informationen zum Bau der Anlage sind von der Städtischen Grundstücksgesellschaft beigelegt.

Die Kurzfristigkeit ist der Tatsache geschuldet, dass die Anlage nur im Falle einer erfolgreichen Zucht mit lebenden Jungtieren benötigt wird. Davon kann der Zoo erst seit kurzer Zeit ausgehen. Die Planung und Umsetzung konnte deshalb nicht zu einem früheren Zeitpunkt begonnen werden. Die Umsetzung muss im März 2020 beginnen, da das Management von Lloyd/Valeska mit Jungtieren einen späteren Beginn nicht zulässt. Die prinzipielle Herangehensweise an die Finanzierung der Anlage wurde dem Aufsichtsrat bereits im Oktober 2018 vorgestellt und unterstützt. 2018 gab es aber keine lebenden Jungtiere.

Die Städtische Grundstücksgesellschaft ist Eigentümerin der Zooanlage. Viele baulich notwendige Umgestaltungen und Reattraktivierungen sind unter ähnlichen Bedingungen umgesetzt worden: Bau der Anlagen für Otter und Eichhörnchen, Wurfhöhle Eisbären oder als letztes Projekt, der Umbau der Waschbären-Anlage. Die Anlagen wurden aus der Instandhaltungsrückstellung finanziert, mit Unterstützungen der Zoo am Meer Bremerhaven GmbH durch Erbschaften. Die Finanzierung der neuen Eisbären-Anlage soll zunächst aus der Instandhaltungsrücklage der Stägrund erfolgen. Die Zoo am Meer Bremerhaven GmbH wird dann aus den Mehreinnahmen eine Zahlung an die Stägrund, die wieder der Instandhaltungsrückstellung zugeführt wird, veranlassen. **Wenn das Projekt nicht umgesetzt wird, wird der Zoo nicht weiter züchten können und auch das Zuchtpaar muss ggf. abgegeben werden.**

Die Resonanz, die unsere Eisbären-Zwillinge in den Medien Deutschlandweit erfahren, ist sehr groß. Ein Erfolg für den Zoo, aber auch für die Stadt Bremerhaven, da aufgrund des Eisbären-Nachwuchses viele Touristen in die Stadt kommen werden. Die Nachzucht stärkt das positive Image der Stadt. Viele Menschen werden nur für die Eisbären nach Bremerhaven kommen. Daran wollen wir als Zoo weiterhin arbeiten können.